

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt“

Schiller-Platz gegen 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt“ Nr. 666-68.

Den 1. März morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntag.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mt. 1.— monatlich, Mt. 3.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, oder Postrechen. Mt. 4.65 vierteljährlich durch alle deutschen Buchhändler, ausserhalb Deutschlands. — Bezugs-Verhältnisse nehmen entgegen: in Wiesbaden die Postamtliche Anzeigengasse 18, sowie die Buchhändler in allen Teilen der Stadt; in Wiesbaden die Postamtliche Anzeigengasse 18, sowie die Buchhändler in allen Teilen der Stadt; in Wiesbaden die Postamtliche Anzeigengasse 18, sowie die Buchhändler in allen Teilen der Stadt.



Anzeigen-Preis für die Seite: 20 Btg. für die erste Zeile im „Arbeitsmarkt“ und „Wiesbadener Tagblatt“; 25 Btg. in beiden abweichender Gestaltung; 30 Btg. für alle übrigen Zeilen im „Arbeitsmarkt“; 35 Btg. für alle übrigen Zeilen im „Wiesbadener Tagblatt“. — Bei mehrwöchiger Aufnahme unterbreitet man die Originaltexte mit dem Originaltext.

Abgabe-Nummern: für die Rhein- und Mosel-Region: Nr. 121 K. Fernspr.: Amt Wiesbaden 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an besondern Tagen und Plätzen wird besonderes Entgelt erhoben.

Freitag, 10. August 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 403. • 65. Jahrgang.

Die militärische Lage.

Br. Berlin, 9. Aug. (Fig. Drahtbericht, 3b.) Die Offensive im Osten rundete sich im Laufe des letzten Tages an der Grenze der Bukowina und Galiziens in erfreulicher Weise ab. Mit schön aufgebauten Brückenköpfen auf russischem Boden westlich der Moldau leisteten unsere Truppen auch gestern erfolgreiche Gefechte und schoben ihre Stellung vor. Wir stehen südlich Kimpolung und westlich Tschernowiz auf russischem Boden, südöstlich von Tschernowiz unmittelbar an der Moldaugrenze. Dieser bedeutsame Erfolg wurde in vierzehn Tagen erreicht. Die erste russische Armee ist zerschmettert, die 7. mit in die Flucht gerissen und die 8., die vorher bei Steniklau Anfangserfolge errungen hatte, zum Rückzug gezwungen. Dank unseres schnellen Vorrückens in nord-südlicher Richtung kam die 8. Armee in eine schwierige Lage. Sie wurde zugleich in der Flanke und ihren rückwärtigen Verbindungen bedroht. Der Abzug der zurückgetriebenen Russenboere und des gewaltigen Trostes der 7. und 8. Armee vollzog sich unter schwersten Bedingungen, da das russische Kommando allein auf die Bahn Kolomea-Tschernowiz angewiesen war.

Seit die Russen auf ihr eigenes Gebiet zurückgedrängt wurden, hat sich ihr Widerstand verstärkt. Zunächst östlich des Jurec, dann östlich und südöstlich von Tschernowiz entbrannten Kämpfe von heftigem Charakter, die seit 4. August andauern. Weiter südlich haben wir und unsere Verbündeten den Austritt aus den Fluss-tälern gewonnen. In der Dreiländerecke und südlich auf rumänischem Gebiet sind wir im Vormarsch, in den schwierigen Gebirgszonen nur langsam. Die russisch-rumänische Entseparationsoffensive hatte trotz ihres Anfangserfolges keinen Einfluss auf die Operationen in der Bukowina. Inzwischen wurden aber auf diesem Kriegsschauplatz die Erfolge unserer Feinde durch preussische und bayerische Truppen nördlich Joczany ausgeglichen. Sie sind zwischen der Bahn von Joczany und Bukarest in 10 Kilometer Breite und 4 Kilometer Tiefe eingebunden und haben den Gewinn noch erweitert und gegen starke Gegenangriffe behauptet.

Im Westen hat sich im flandrischen Abschnitt der Eindruck verstärkt, den man schon am ersten Tag gewinnen konnte, doch die erneute Offensive der Engländer ein Misserfolg war. Schon vom 1. August an sah sich der Feind zu größeren Pausen gezwungen, enthielten sich die Franzosen der Beteiligung, ermateten die englischen Angriffe. Jetzt sind die Engländer gezwungen, im Trichterfeld auszuweichen und dort das schwerste Artilleriefeuer zu erdulden. Regen und Überschwemmung erlauben ihnen nicht, sich einzugraben. So werden die britischen Angriffstruppen hier das gleiche Schicksal erleiden, das seinerzeit Nivelles Truppen erlitten: sie werden verbluten.

Kocweß und Mackensen marschieren einander entgegen.

Br. Berlin, 9. Aug. (Fig. Drahtbericht, 3b.) Der Berichterstatter des „N. L.“ Leonard Welt meldet: Kocweß und Mackensen marschieren einander entgegen. Den Weg weist ihnen die große europäische Bahnlinie Berlin-Breslau-Krakau-Bukarest. Wurdzenj ist 1348 Bahnkilometer von Berlin und 492 Bahnkilometer von Bukarest entfernt. In unserer Besitz ist noch die 199 Kilometer lange Südbahnstrecke Joczany-Bukarest. Bei Mackensens erstem Vorstoß eroberten wir gleich weitere 12 Kilometer, so daß ihn heute nur noch 200 Kilometer von der Armee Kocweß trennen. Dieser doppelte Plankeinstoß von Norden nach Süden bedroht die Rückzugslinie der Heeresgruppe Scharnhorst, der nach Bessarabien nur die einzige direkte Bahnverbindung über Jassy zur Verfügung steht.

Räumung der Moldau.

Br. Bern, 9. Aug. (Fig. Drahtbericht, 3b.) Infolge des russischen Rückzugs in der Bukowina hat man mit der Räumung der Moldau begonnen.

Der Rückzug der Russen aus Kamenez-Podolsk.

Br. Stockholm, 9. Aug. (Fig. Drahtbericht, 3b.) Auf Befehl Kornilows hat die Räumung von Kamenez-Podolsk begonnen. Aus Kamenez-Podolsk sind die Gouvernementsverwaltung, die Gerichte und das Archivarwesen nach Winniza übergeführt worden. Die großen Lazarette von Proskow werden nach Verdickung geleitet. In Hotin wuchte die gesamte Zivilbevölkerung das Kriegsgebiet verlassen. Die großen Vorratshäuser, die die Russen wegen Mangel an genügender Verbindung nicht fortzubringen vermögten, wurden in der üblichen Weise vor dem bevorstehenden Rückzug in Brand gesetzt.

Kommandowechsel in Polen.

W. T.-B. Warschau, 9. Aug. (Drahtbericht.) Oberst Leon v. Wedede, bisher Generalstabschef der polnischen Sektionen, wurde zum Kommandeur des 3. Infanterie-Regiments, Major Waldemar v. Taborowski, dessen bisheriger Kommandeur, zum Kommandeur ernannt.

Verleumderische russische Lügen über die Behandlung der Kriegsgefangenen bei uns.

W. T.-B. Berlin, 8. Aug. Obwohl bereits kürzlich in der russischen Presse immer häufiger auftauchende Meldungen von Mißhandlungen russischer Kriegsgefangener kategorisch dementiert wurden, fahren die Organe der russischen Kriegspartei, besonders „Utro Rossija“ und „Ruskoje Slovo“, mit solchen Verleumdungen fort, indem sie zum Teil uralte, seit Kriegsbeginn geläufige Schauerreden wieder aufzufrischen, teils neu erfinden. Besonders zeichnet sich der Vorsitzende der außerordentlichen Untersuchungskommission, Rechtsanwalt Karobitschewski, durch die Verheerungen aus. So läßt er in „Ruskoje Slovo“ wieder mehrere heimgekehrte Invaliden berichten, daß im Lager Stargard systematisch und absichtlich die Gefangenen mit Tuberkulosen zusammengebracht wurden. In dieselbe Reihe gehört die Geschichte aus dem „Utro Rossija“ von dem vergifteten Schaps, den die Deutschen in galizischen Schützengräben zurückgelassen haben sollen, und von den vergifteten Zisternen in Tesupol, wovon „Le Pays“ aus russischer Quelle zu berichten weiß. Alle diese Meldungen sind, wie nochmals ausdrücklich festgestellt sei, glatt erfunden, und zwar, wie jeder Unbefangene erkennt, zu dem durchsichtigen Zweck, gerade in der gegenwärtigen Zeit die erschöpfende Kriegslust der russischen Soldaten durch neuen Haß gegen die Deutschen aufzuwecken und durch angebliche Schredensreden des äußeren Feindes die Aufmerksamkeit des Volkes von den inneren Mißständen und Mißerfolgen der Machthaber abzulenken.

W. T.-B. Berlin, 9. Aug. Die deutsche Regierung hat durch Vermittlung der schwedischen Gesandtschaft in Petersburg bei der russischen Regierung gegen die neuerdings in den russischen Zeitungen mit besonderer Festigkeit betriebene Verbreitung unwahrer Berichte über angeblich unmenschliche Behandlung der russischen Gefangenen in Deutschland nachdrücklichen Einspruch erhoben.

Osterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 9. Aug. (Drahtbericht.) Amtlich veröffentlicht vom 9. August, mittags:

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen. Versuche der Rumänen und Russen, die nördlich von Joczany errungenen deutschen Erfolge durch neue Massenangriffe wettzumachen, scheiterten völlig. Der Feind verlor bis gestern abend 50 Offiziere und 3300 Mann an Gefangenen, außerdem 17 Geschütze und über 50 Maschinengewehre und Minenwerfer.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.

Bei der an der ungarischen Ostgrenze stehenden Armee des Generalobersten Freiherrn v. Rohr kam es gestern fast an allen Frontabschnitten zu gütlich verlaufenen Kämpfen, in denen wir Raumgewinn erzielten. Sämtliche Angriffe des Feindes wurden blutig abge schlagen.

In der südlichen Bukowina entziff nach vier-tägigem harten Ringen unsere Kavallerie den Russen bei Barana zwei hintereinander liegende Höhenstellungen. Sie ist im Vordringen auf Gura-Pumora. Weiter nördlich trat in der Lage keine wesentliche Änderung ein.

Italienischer und Balkan-Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Der Chef des Generalstabs.

Der deutsche Abendbericht vom 9. August.

W. T.-B. Berlin, 9. Aug., abends. (Amtlich. Drahtbericht.)

Im Westen nichts Besonderes.

Im Osten erfolgreiche Kämpfe in der Bukowina und Moldau.

Der Krieg gegen England.

Lloyd Georges Werben um Asquith.

Br. Kopenhagen, 9. Aug. (Fig. Drahtbericht.) In englischen parlamentarischen Kreisen verläutet, Premierminister Lloyd George habe Asquith erneut das Amt des Lordkanzlers angeboten. Asquith habe die Annahme endgültig abgelehnt. (Das Amt des Lordkanzlers wird gewöhnlich vom Premierminister selbst innehatet. Lloyd George verliert aber von Tag zu Tag mehr an Einfluß im Unterhaus, während Asquith dort seit Wochen schon wieder der erklärte große Mann ist. Asquith, so hoch er auch die Regierung während des Krieges unterstützen zu wollen vorgab, hat seinen Wunsch nach Nachfolge von Lloyd George, der ihn sehr unsofort dem Amte verdrängte, nicht ausgegeben. Das ist seit langem erkennbar.)

Englische Festmahleden zu Ehren Serbiens.

W. T.-B. London, 9. Aug. (Reuters.) Die serbische Gesellschaft Großbritanniens gab zu Ehren des serbischen Premierministers Pasitsch ein Frühstück, an dem auch der Unterstaatssekretär der auswärtigen Angelegenheiten Lord Robert Cecil sowie die Gesandten Griechenlands und Rumaniens teilnahmen. Lord Robert Cecil führte in einer Rede u. a. aus: Serbiens Geschichte während des

Kriegs war eine ruhmvolle Tragödie. Obwohl Serbien niedergeworfen wurde, ist sein Geist ungebrochen und seine Tapferkeit über alles Lob erhaben. Es hat seinen Verbündeten eine Verpflichtung auferlegt, die nicht geringer ist, als im Falle Belgiens. Wir müssen seine volle Wiederherstellung erlangen für seine Leiden. Wir erkennen alle Ansprüche der slavischen Völker an. Obwohl, wie Balkfour meulich sagte, die Zeit noch nicht gekommen ist, Friedensbedingungen aufzustellen, müssen wir doch eine dauernde Regelung anstreben, nämlich unter Anerkennung der natürlichen Bestrebungen aller Länder, die beteiligt sind. Es war der Lieblingsplan des Feindes, zu versuchen, die Alliierten zu trennen, indem sie sagten, sie würden niemals zu einer Übereinstimmung kommen. Wir werden zu unseren Verbündeten bis zum Ende stehen.

In Erwiderung sprach Pasitsch dem britischen Volke, das für die Freiheit der kleinen Völker kämpfte, seine Dankbarkeit aus. Die deutschen Barbaren während des Krieges hätten fast jede Nation zum Anschlag an die Entente-mächte zur Verteidigung von Freiheit und Recht gezwungen. Nach drei Jahren Kriegsbeginn Deutschland wieder zu Sinnen zu kommen und von einem ehrenvollen Frieden zu reden, — ehrenvoll in deutschem Sinne. Ein ehrenvoller Friede könnte angenommen werden, wenn er für alle beteiligten Nationen ehrenvoll wäre. Seine erste Bedingung müßte die Bestrafung derjenigen sein, die den Weltbrand herbeigerufen haben. Ein ehrenvoller Friede könne nur gesichert werden, wenn alle unter dem Joch Österreich-Ungarns befindlichen Völker befreit würden, wenn Frankreich Elsass-Lothringen zurückhabe, wenn die Italiener ihre Vereinigung mit den noch unerlösten Brüdern vollziehen, wenn die Vereinigung der Serben, Kroaten und Slowenen vollendet sei, wenn die Tschechen und Slowaken vereint und unabhängig sind, und wenn die polnisch-ruthenische Frage gelöst ist, dann, und nur dann wird ein ehrenvoller Friede für alle Völker gesichert sein.

Lloyd George, der nach dem Essen erschien, sagte: Ich komme direkt von der Kriegskonferenz und muß sofort wieder dahin zurückkehren; aber ich konnte es nicht unterlassen, zu kommen, um zu sagen, daß mein Herz mit Serbien ist, und um der persönlichen Antwort des Gestalt des serbischen Premierministers, einer der schärfsten Gestalten des Ostens, tiefe Achtung zu zollen. Serbien und vielleicht Europa verdanken ihm viel. Es war seine Tat, daß die Zivilisation die Herausforderung der preussischen Barbarei annahm. Ich glaube an die kleinen Nationen. Serbien hat stets gehofft. Jetzt ist sein Tag der Abrechnung gekommen. Serbien ist ein herrliches Gemälde, bedeckt mit dem Schmutz von Jahrhunderten türkischer Barbarei. Jetzt, da es gereinigt ist, wird es frisch und strahlend erscheinen, wie es zuerst die Hand des Meisters schuf. Die erste Friedensbedingung ist die völlige Wiederherstellung ohne Vorbehalt. Wie lange der Krieg auch dauern mag, es ist eine Forderung der britischen Ehre, Serbien befreit zu sehen. Serbien und Belgien sind Lottowächter. Sie haben sich tapfer verteidigt. Die serbischen Truppen haben, obwohl überwältigt, niemals den Mut verloren. Sie bewachen noch das Tor. Die Weiten hier strecken Serbien nochmals die Hand der Freundschaft entgegen. Wir wollen zusammen durch den Krieg gehen bis zum Ende.

Deutsches Reich.

Rücktritt des Zentrumsführers Spahn aus dem parlamentarischen Leben.

Br. Berlin, 9. Aug. (Fig. Drahtbericht, 3b.) Die „Germania“ schreibt an leitender Stelle: Die Berufung des Zentrumsführers Dr. Spahn an die Spitze des preussischen Justizministeriums hat nach Artikel 21 der Reichsverfassung bekanntlich das Erlöschen des Reichstagsmandats zur Folge. Am es weiter ausüben zu können, müßte Dr. Spahn sich einer Neuwahl unterziehen. In einem Teil der Presse ist als selbstverständlich angenommen worden, daß Dr. Spahn das tun würde, und auch die Bonner Zentrums-partei, von der er seit langen Jahren in das Parlament entsandt wurde, hat daran geglaubt. Demgegenüber sind wir autorisiert, mitzuteilen, daß Exzellenz Dr. Spahn für den Reichstag nicht wieder kandidieren wird. Die Zentrums-partei wird den Verlust ihres bewährten Führers in der Reichstagsfraktion aufrichtig bedauern.

Ein Gegenbesuch des Grafen Czernin in Berlin.

Br. Wien, 9. Aug. (Fig. Drahtbericht, 3b.) Der Minister des Auswärtigen Graf Czernin reist nächste Woche nach Berlin, um dem Reichskanzler Dr. Michaelis einen Gegenbesuch zu machen und mit ihm die Fragen der äußeren Politik zu besprechen.

Ministerialdirektor Schiffer. Br. Berlin, 9. Aug. (Fig. Drahtbericht, 3b.) Ministerialdirektor Schiffer hat sein neues Amt bereits gestern angetreten. Sein Mandat als Landtagsabgeordneter will Dr. Schiffer nicht nur formel aufrecht erhalten, sondern auch praktisch wie früher ausüben und den Sitzungen des preussischen Abgeordnetenhauses beizuwohnen, sich auch an den Abstimmungen beteiligen.

Ständ. Ankauf von Möbel u. Betten. Otto Kammberg, Walramstraße 27. Sofa, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. u. D. 933 an den Tagbl.-Verlag.

Or. stark. Küchent. u. Schrank zu kaufen gesucht. Offerten u. Pr. unter D. 935 an den Tagbl.-Verlag.

Abstrich-Lüre, bezw. Wand oder dergl., a. Holz, gebe, zu kaufen gesucht. Dieblich, Weibernasse 21.

Geht. Empfehlungen. Leichte Führer zum Fahren werden angeh. Leonorenstraße 6. Nähmaschinen repariert (Regulieren im Haus billig) W. Kumpf, Mechaniker, Saalstraße 16.

Wiedererinnert Radfahrer. Moritzstraße 40, 2. Lohnfahren werden prompt erledigt. Näheres Telefon 302 od. Dopfheimer Str. 28.

Berichte. Eine Postkartenzentrale zu verkaufen. Anfragen Marktstraße 12. Ein Supperbillia zu verk. Dieblich, Schulstraße 13.

Speisezimmer-, Schlafzimmer-, Herrenzimmer-, Wohnzimmer- u. Küchen-Einricht. Auch einzelne Möbelstücke bei auffallend hohen Preisen suche sofort gegen Bar zu kaufen.

Flaschen, Karte, Sade, Kelle usw. usw. kaufte D. Sipper, Niehlstr. 11. Tel. 4878.

Wegen Bezug. rent. Haus, 3. u. 4. Z. Wohnungen, mit groß. Obst- u. Gemüsegarten, Nähe Kurpark, herrliche Aussicht, sehr billig zu verkaufen. Offerten u. D. 934 an den Tagbl.-Verlag.

Wichtig für Damen. Zur Selbstanfertigung wird sämtliche Damen-, Kinder- u. Wäsche sodgemäß u. sparsam nach der neuesten Mode ausgemittelt, a. W. a. Anprobe gemacht u. probiert. Prof. Kurze zur Erl. d. fein. Damenschneid. an eigen. Gard. Schnittmusterwerk. n. N. 1. H. Müller, Kapellenstr. 3. P.

Basen! Schwere belg. Riesen zu verkaufen. Erbenheim, Frankfurter Straße 15. Klavier, Schreibpult, Büfett, Salonstühle, Salonstühle, Tisch, Stühle u. Sofa zu verkaufen. Köh. Luxemburgstraße 9, Part.

Möbel aller Art, Koffhaare, Linoleum, Teppiche, Gardinen, sowie alle austrangierte Sachen laßt D. Sipper, Niehlstr. 11. Tel. 4878.

Flaschen aller Art, Lumpen, Papier u. laßt A. Sipper, Drankenstr. 23, Nrb. 2. Tel. 3471.

Eingefr. Gartengrundstück, 14 Morgen, kleines Gewächshaus, Wasserleit., an histor. Straße gelegen, Waldesnähe, günstig zu verkaufen. Off. u. D. 934 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren - Gefunden. Am 7. in der Bahn 2. Schwalbach-Wiesbaden oder auf dem Hauptbahnhof eine 793 Nadel mit 3 Brillanten verloren. Wertvolles Andenken. Finder hohe Belohnung. Abzugeben Bad 2. Schwalbach, Villa Eugenie.

Guter Berber-Teppich. Sultan, 2,25 x 1,50, som. Inge schöne Bräuden preisw. verk. Auch einige alte u. neue Delamalle. Hoffstraße 7, 1.

Möbel und Betten neuen höchste Bezahlung an L. gef. Otto Kammberg, Walramstraße 27.

Zahle für Lumpen der Rilo 16 Pf., gestricke Wollmatten der Rilo 150 Pf., Restschabfälle, Papier, Flaschen laßt zu den höchsten Preisen.

Immobilien - Kaufgesuche. 9 Morgen, gute Länderei u. Gebäude in Bad Schwalbach, sof. f. 17000 M. zu verk. d. J. Mand, Weillstr. 2, hier.

10 Mark Belohnung dem, der mir schwarzbraune Zwergteckelhündin (Steuerkarte 242) wiederbringt. Krohn, Rüdesheimer Straße 9, B.

30000/2 Rhein-, Mosel- und Bordenauflaschen. sowie 2000 Rheinwein- u. Wasser-Äcker, Weinstraße 91, Telefon 3930.

Kaffeemühlen u. Fleischmaschinen zu kaufen gesucht. Th. Krämer, Langgasse 26.

Immobilien. Günstige Gelegenheiten zu Kauf und Miets von herrschaftl. Villen und Etagen weist nach J. Chr. Glücklich, Tel. 6656, Wilhelmstraße 56.

Immobilien zu verkaufen. Landhaus mit schönem Garten oder H. Gut, Obstgut oder dergl., mögl. Bahnstraße Wiesbaden-Dieg oder Wiesbaden-Simbura, Rheingau-Taunus, durch D. Komp., Agent, Wiesbaden, Hallgarter Straße 4.

Verpachtungen. 3 Morgen großer Garten mit Obstbäumen, Treibhaus und Wohnung, euent. kann Stall hinzugegeben werden zu verpachten. Näh. Immobilien - Verkehrs - Gesellschaft m. b. H., Marktplatz 3.

Arbeitspferd zu kaufen gesucht. Angebote unter A. 289 an den Tagbl.-Verlag erw.

Selt- und Weintorken, Weinstein, -Flaschen, -Rillen und -Fässer, Stanniolabfall, Lumpen, Sade, Koffhaare, alte Teppiche, alte Autosläufer u. bel. laßt stets zu höchsten Preisen Aker, Weillstraße 21, Hof. Telefon 3930.

Wohnungs - Nachweis - Büro Lion & Cie., Bahnhofsstraße 8. Tel. 708. Größte Auswahl von Miet- und Kaufobjekten jeder Art.

Unterricht. Kandidat des höh. Lehramts oder Student der Philologie gesucht zur Nachhilfe eines Schulbauers in neueren Sprachen und Russisch, sowie Beaufsichtigung beim Anfertigen der Schularbeiten. Eingehende Beschäftigung u. d. Schüler sehr erwünscht. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Wer verhilft. Inna, talentvoll. Dame z. Vollenbung ihrer angefall. Studien (Wähne)? Off. u. D. 934 an den Tagbl.-Verlag.

Photo-Apparat, gebw. zu kaufen gesucht. Doppel-Anschlitzmat bevorzugt. Offerten u. D. 935 an den Tagbl.-Verlag.

Jah zahl für gute brauchbare Sektortorken per Stck bis zu 30 Pf., für lange nicht durchbohrte Weintorken bis zu 10 Pf., für neue Torken höchste Preise, ebenso für Flaschen und Stanniolabfall.

Billa zu verkaufen, feinste Lage, in Elzville am Rhein, 6 Zim., elektr. Licht, mit reichlich. Zubehör u. groß. Parkgarten, Autogarage, Preis 32000 M. Näh. d. Eigentümers selbst. R. Niehl, Dopfheimer Straße 171.

emmen's 10 sprachliche andelsschule, Nengasse 5 Generalbeleid. Dolm. d. Regier. 5 Buchführungen 3 Stenographien Schönschrift 20 Schreibmaschinen v. 3 M. monatl., auch briefl.

Wer nimmt gefundes Mädchen als Eigen an? 10 Wochen alt. Ang. u. D. 935 an d. Tagbl.-Verlag.

Stuhlflügel von Opernsängerin zu kaufen gef. Off. mit Angabe von Fabrik u. Pr. u. D. 926 an den Tagbl.-Verlag.

Acker, Weillstraße 21, Telefon 3930. Sektortorken bis 30 Pf., Weintorken bis 10 Pf. p. Stck. Flaschen, Sade, Koffhaare, Lumpen nahe höchste Preise. Ed. Still, Niehlstraße 6. Telefon 6058.

Ri. Landhaus, 7 Räume, 15-20 Min. von Station Dopfheim, el. Licht, Wasserl., Gas, H. Viehstall u. Gemüsegarten, sof. oder später umständl. für nur 8500 M. zu verk. Lore 10 500 M. Off. u. D. 288 Tagbl.-Zweigstelle.

Künstlerin erteilt vorzügl. Klavierunterricht. Näh. Launstraße 50, 2. Deboer.

Lebensgefährten. Vorurteilstr. Herren in geordneten Verhältn., Kriegsbeschäd., od. Mor. mit Kind, nicht angefal., belieben verr. u. D. 935 Tagbl.-V. zu verk.

Desinfektions- Tafeln f. Klosett u. Krankenzimmer, auch Bysol, Bysolform u. a. m. Mittel gegen Insektenstiche. Fliegenfänger sowie Ungeziefermittel. Drogerie Baste, Launstraße 5.

Eleg. Damen-Blusen u. Unterröcke in Seide u. Wolle auf Teilzahlung an solch. Damen zu verkaufen. Graulich, Erbader Str. 3, P.

Geschieht geschätzt! Konkurrenzlos! Schnittmuster nach Maß! Mit Garantie für tadellosten Sitz! Nach jeder Vorlage. Wiesbaden, Langgasse 39, 1. Stod.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief mein lieber Mann, unser Vater, Großvater und Schwiegervater,

Mittwoch vormittag 10 Uhr verschied nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, unsere liebe Mitarbeiterin Frieda Wörner nach vollendetem 18. Lebensjahre. Ein dauerndes Andenken bewahren der Entschlafenen: Der Meister und die Arbeiterinnen der Abt. Handarbeit der Firma G. Laurens. Die Beerdigung findet Samstag, 1/4 Uhr, statt.

Dankagung. Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter sagt innigsten Dank Im Namen der Hinterbliebenen: J. Wirth, Launstraße 22, Wiesbaden, den 9. August 1917.

Konrad Paul. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Karoline Paul, geb. Wagner, Heinrich Paul, z. St. im Felde, und Frau, Ch. Paul, Carl Paul, z. St. im Felde, Frieda Knof, geb. Paul. Die Beerdigung findet am Samstag, den 11. August, nachmittags 4 Uhr, vom Südfriedhof aus statt.

Wer Kriegsbeschädigte

Kaufleute, Bürogehilfen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wende sich an die **Bermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt, Dothheimer Straße 1.** F 254



Spedition J. & G. ADRIAN



Bahnhofstrasse 6 Königl. Hofspediteure Fernspr. 59 u. 6223 Pünktliche Abholung und Beförderung von Frachtgütern, Eilgütern und Gepäck. Lagerung von Kisten, Koffern und Möbeln.

Stets Eingang von

Beleuchtungs-Körpern

für

Elektr. Licht

in allen Preislagen.

Elegante u. einfache Ausführung.

Alle Gas- und Petroleumlampen ändern für Elektr. Beleuchtung um.

Seiden- u. Stoff-Schirme

werden in jeder Form u. Grösse in eigener Werkstätte angefertigt.

W. Hinnenberg, Elektr. Inst.-Gesch. Langgasse 15. Telephon 6595.

Walhalla-Theater Wiesbaden.

Heute und folgende Tage, abends 7 1/2 Uhr: Auftreten der Universal- und Tanzkünstlerin

Erna Offeney

in ihrer Revue **Eine Generalprobe** und ihrem **Grossen Ballett.**

Preise der Plätze: Loge Mk. 4.—, Tischbalkon Mk. 3.50, Balkon Mk. 2.50, I. Sperrsitz Mk. 3.—, II. Sperrsitz Mk. 1.50, Saalplatz 80 Pf. F 37 Sonntags nachm. 3 1/2 Uhr: Vorstellung zu halben Preisen. Vorverkauf im Walhalla-Theater zwischen 11 u. 1 Uhr, sowie täglich bei dem Reisebüro Born-Schottenfels, Kaiser Friedr.-Platz.

Nachlaß-Versteigerung.

Heute Freitag, vormittags 9 1/2 und nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktions-lokale

3 Marktplatz 3

nachverzeichnete Möbel:

1 hell Ruffb.-Schlafzimmer mit 1 Bett, 1 dunkel Ruffb.-Schlafzimmer mit 2 Betten, 1 Ruffb.-Speisezimmer, bestehend aus: Büffett, Knecht, Ausziehtisch, sechs Lederstühlen, 1 Küchen-Einrichtung; ferner einzelne Schränke, Schreibtische, Vertikal, Sofatische, Stühle, Spiegel, Eisschrank, Teppiche, Portieren, Gardinen, elektr. Lüfter, Delgemälde, Regulator, Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräte.

Bernhard Rosenau,

Telephon 6584. Auktionator und Taxator.

L. RETTENMAYER

GEGR. 1842 WIESBADEN. GEGR. 1842

MÖBELTRANSPORT. SPEDITION. LAGERUNG.

BÜRO NIKOLASSTR. 5. TEL. 12 UND 124. 755

Echte Toiletten-Seife!

große Packung. Herberstr. 19, 1 r.



Umzüge unter Garantie.

Lagerung ganzer Wohnungs-Einrichtungen u. einzeln. Stühle.

An- u. Abfuhr von Waggons. Expeditionen jeder Art.

Schweres Lastfuhrwerk.

Lieferung von Sand, Kies u. Gartenkies.

Speditionsgesellschaft

Wiesbaden G. m. b. H.,

nur Adolfsstraße 1,

an der Rheinstraße.

Nicht zu verwechseln mit anderen Firmen.

872 Telephon 872.

Telegramm-Adresse: „Prompt“.

Eigene Lagerhäuser:

Adolfsstraße 1 und auf dem Güterbahnhof Wiesbaden-Weß.

(Telephonanruf.) 749

Brennholz.

Buchen- und Kiefernholz,

geschnitten, liefert in jedem Quantum

Kohlenhandlung

Heinrich Göbel,

Frankestr. 24. Tel. 6280.

Teilhaber mit Vermögen

für ein größeres Unternehmen in Ost u. Gemüße Engros Gefällige Angebote unt. N. 289 an die Tagbl.-Anzeigstelle, Bismarckring 19.

Geschäftl. Empfehlungen

Bess. Mittag- u. Abendtisch.

Su erfragen im Tagbl.-Verlag. Lx

ihre Gesuche, Zurückstellung u. Eingab., Kellam.

in all. Fällen, Schriftzüge an alle Behörd., fertigt an

Rechtsbüro Gulleh, Weßb., Rhein-Str. 60. Auskunft in Unterstufungs- (Glänzende Danksch.)

Im Anfahren v. Waggons Kohlen u. dergl. empfiehlt sich Gütler,

Dothheimer Straße 121. Bdd.

Lassen Sie Ihre Pelze

jetzt umarbeiten, da die Beschaffung des Futurmaterials immer teurer und schwieriger wird.

Kürschneri H. Stern Wwe.

Widelsberg 28, Mittelbau 1 Tr.

Größere Wäscherei

empf. sich im Anf. sämtl. Herren-, D., R. u. Bettwäsche, sowie gründl. Ausbessern. Kleine Webergasse 7, 2.

Ärztl. gepr. Pflegerin

empfiehlt sich in Boden- u. Säuglingspflege. Emma Klein,

Herborn (S. Nass.), Gehlbäckerstr. 10.

Institut für elegante

Nagel- u. Schönheitspflege

M. Sommerstein,

Dothheimer Straße 2, 1,

nächster Nähe des Residenz-Theaters.

Schönheitspflege

Dora Bellinger, Schwab. Str. 14, 2,

am Residenz-Theater.

Institut für Schönheitspflege.

Frieda Nibel, Taunusstraße 19, 2.

Amliche Anzeigen

Verordnung.

Im Interesse der öffentlichen Sicherheit bestimme ich auf Grund des § 10 des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 in der Fassung des Reichsgesetzes vom 11. Dezember 1915 für den mit unterstellten Korpsbezirk und im Einvernehmen mit dem Gouverneur — auch für den Befehlbereich der Festung Mainz:

Mit Gefangnis bis zu 1 Jahre, beim Vorliegen milderer Umstände mit Haft oder Geldstrafe bis 1500 Mk. wird bestraft, wer Gartenfrüchte, Feldfrüchte oder andere Bodenerzeugnisse aus Gartenanlagen aller Art, Weinbergen, Obstanlagen, Baumgärten, von Aedern, Wiesen, Weiden, Blühens Wegen und Gräben entwendet.

Kranfurt a. M., 11. 5. 1917.

Der k. k. Kommand. General: Nibel, Generalleutnant.

Amliche Anzeigen Sonnenberg

Betrifft: Sperrung der Felder und Feldwege.

Auf Grund der Verordnung des Herrn Regierungspräsidenten zu Wiesbaden vom 19. Juli 1917 wird folgendes bestimmt:

Die Felder und Feldwege im Gemeindebezirk Sonnenberg sind in der Zeit von heute ab bis 31. Aug. 1917 gesperrt von 9 1/2 Uhr abends bis 5 Uhr morgens. Während dieser Stunden ist das Betreten der Felder, Gärten, Wiesen und Feldwege für jedermann verboten. Zuwiderhandlungen werden bestraft.

Sonnenberg, 4. August 1917.

Die Ortspolizeibehörde. Buchelt.

Nach Mitteilung der königlichen Kommandantur der Festung Mainz wird der Schießplatz im Sichterthal im Monat August wie folgt benutzt: am 10., 16. und 22., von 9 Uhr vorm. bis 12 Uhr nachm., am 23., 24. und 25., von 9 Uhr vorm. bis 9 Uhr nachmittags, am 1., 2., 3., 9., 17., 18., 20., 21., 27., 28., 29., 30. u. 31., von 9 Uhr vormittags bis zum Dunkelwerden. Sonnenberg, den 6. August 1917. Der Bürgermeister. Buchelt.

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Residenz-Theater.

Freitag, den 10. August.

Zum ersten Male:

Der Regimentspapa.

Operette in 3 Akten von Richard Keßler und Heinrich Stobiser.

Musik von Victor Holländer.

Clementine, verwitwete

Dirmeyer Hansi Banzer

Stephanie, ihre Tochter . Hedv. Kuhn

Paul von Rainer, ihr

Schwiegerjohn Georg May

Edgar von Gahl, ihr

Neffe Alfred von Krebs

Graf Rammingen,

Oberst Fritz Schlotthauer

Clarissa, seine Tochter . Amelie Brandl

o. Kappenegger, Haupt-

mann Theodor Brühl

Banaja Meta Scheulen

Josephine, Kammer-

mädchen Else Franz

Kaver, Bursche des

Obersten Hans Hörning

Emile, Bursche bei Leutnant

von Rainer Erich Köller

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Kurhaus-Veranstaltungen

am Freitag, 10. August

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

1. Choral: „Ersticken ist der herrlich' Tag.“

2. Ouvertüre zur Oper „Raymund“ von A. Thomas.

3. Ave Maria, Lied von Schubert.

4. O schöner Mai, Walzer von J. Strauß.

5. Fantasie aus der Oper „Carmen“ von G. Bizet.

6. Fledermaus-Quadrille von Joh. Strauß.

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert.

1. Ouvertüre zu „Die Fledermaus“ von Joh. Strauß.

2. Aegyptisches Ballett v. Luigini.

3. Allegretto und Menuetto aus der Militär-Symphonie von Joseph Haydn.

4. Ouvertüre zu „Preziosa“ von C. M. v. Weber.

5. Zwei elegische Melodien: a) Herzwunden, b) Letzter Frühling von E. Grieg.

6. Serenade von Jos. Haydn.

7. Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber“ von O. Nicolai.

Abends 8 Uhr im Abonnement

Zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Sultans Muhammed Reschad Chan V. Chazi, Kaisers der Osmanen, unseres hohen Ver-

bündeten:

Fest-Konzert.

Leitung: Städtischer Musikdirektor

C. Schuricht.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge:

1. Zur Weihe des Hauses, Ouver-

türe von L. v. Beethoven.

2. Türkischer Marsch von L. van

Beethoven.

3. Türkisches Lied von Dieze.

4. Scheherazade, symphon. Dichtung von O. Urban.

5. Alla Turca von W. A. Mozart.

6. Präludien, symphon. Dichtung von Fr. Liszt.

VERGNÜGUNGS-PALAST GROSS-WIESBADEN

Dothheimer Str. 19. Fernruf 810.

Sensations-Programm

vom 1. bis 15. August 1917.

Zirkus

auf der Bühne!

Lona u. Clown Bell

in ihrem hervorragend. Dressur-

Akt mit Pferd und Hunden.

!!! Ein Triumph der Dressur !!!

3 Schwest. Langfelds 3.

Gesangs- und Tanz-Terzett.

Martialo.

Weltberühmter Fangkünstler.

Max Frey.

Der famose Tanz-Humorist.

G. u. P. Thomsen.

Urkommische Duettisten.

Jrene Maxwell.

Brillanter Musikal.-Akt.

Frank u. Hera.

Militärische Spiele.

Anfang wochentags 7 1/2 Uhr.

(Vorher Musik.) — Sonn- und

Feiertags 2 Vorstg.: 3 u. 7 1/2 Uhr.

Im vorder. Restaurant allabendl.:

Grosses Konzert

der Künstlerkapelle

„Myosotis“.

Eintritt frei.

K-T

Taunusstr. 1. Vornehme Lichtspiele.

Alexander Dumas

farbenprächtiger, spannender Roman

Die drei

Musketiere.

Ein Meisterwerk der Welt-

Litteratur!

Kultur und Sittenbilder des

17. Jahrhunderts!

6 Akte 6 Akte

Das schöne Donaul.

Krieg in der Steinzeit.

Ein Traumbild.

Gate Musik.

Thalia.

Erstes u. größtes Lichtspielhaus

Kirchgasse 72. Telephon 6137.

Vom 9. bis 13. August:

Aus dem Leben

gestrichen!

Die Tragödie eines Schauspielers

in 5 Akten.

In der Hauptrolle:

Mils Christander

vom Kgl. Theater in Stockholm.

Der Lausbub.

Schwank in 3 Akten

mit Melitta Petri, Herbert Paul-

müller und Leo Peukert.

Die Buht von Eugano.

Herrliche Naturaufnahme.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 25 Pfg., auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Vermietungen

1 Zimmer.

Adelheidsstraße 58, Rdb., 1-Z. u. B., nur an ruhige Dame od. Familie. 1400
Adlerstr. 35 1-Z. u. B. sofort. 1349
Adlerstraße 43 1-Z. u. B. sofort. 1350
Adlerstraße 57 1-Z. u. B. u. B. zu verm.

2 Zimmer.

Adlerstr. 11, Fr. Jassenstein, 2-Zim.-B., 1. Ofl.
Adlerstraße 11 2 Zimmer, Dachbod., im Verich.
Adlerstraße 22 2 Zim. u. Küche zu verm.

Georg-Auguststr. 8 2-Z. u. B., Rdb., sofort.
Gneisenaustr. 11, G. D., 1-Z. u. B.
Gneisenaustr. 12 2-Zim.-B., 1. Ofl.
Gneisenaustr. 20 2-Z. u. B., Stb., zu v.

Georgenstr. 16, Stb., 1-Z. u. B., 1. Ofl.
Hilowstraße 1, Dambmann. 1588
Steingasse 10 2-Zim.-B., 1. Ofl.
Steingasse 14 2-Z. u. B., 1. Ofl.
Steingasse 26, U. u. D., 2-Z. u. B.

3 Zimmer.

Karstraße 40 3-Zim.-B., 3 Ball., Bad u. Zubeh.
Kleinstraße 1, St. r., 1-Z. u. B.
Lehrstr. 16 gr. 3-Z. u. B. a. Ofl.
Lehrstraße 14, 3-Z. u. B.
Lehrstraße 27 neu herger. Rdb.-B.

Goethestraße 24 3-Zim.-B., Rdb., Vorh.
Grabenstr. 24, 1. Ofl. 3-Zim.-B., auf sof.
Grabenstr. 28, 3. Ofl. 3-Z. u. B., 1. Ofl.
Gustav-Adolfstr. 16 gr. 3-Z. u. B. mit Zub.
Höfnergasse 16, 1. St. 3-Zim., Küche u. Zubeh.

4 Zimmer.

Karstraße 40 4-Zimmer-B., Bad, elektr. Licht
Kleinstraße 1, St. r., 1-Z. u. B.
Lehrstr. 16 gr. 3-Z. u. B. a. Ofl.
Lehrstraße 14, 3-Z. u. B.
Lehrstraße 27 neu herger. Rdb.-B.

Sedanstraße 6 3-Zimmer und Küche monatlich 25 RM.
Seerobbenstr. 3 1-Z. u. B.
Seerobbenstraße 13, 1. Ofl. 3-Z. u. B.
Steingasse 34 3-Z. u. B., 400 RM.
Tannstraße 44 1-Z. u. B.

5 Zimmer.

Karstraße 40 4-Zimmer-B., Bad, elektr. Licht
Kleinstraße 1, St. r., 1-Z. u. B.
Lehrstr. 16 gr. 3-Z. u. B. a. Ofl.
Lehrstraße 14, 3-Z. u. B.
Lehrstraße 27 neu herger. Rdb.-B.

Johnstr. 18, 1, 4 Zim. u. Sub. Röh. ...
Johnstr. 18, 4, 4 Zim. u. Sub. Röh. ...
Johnstr. 18, 4, 4 Zim. u. Sub. Röh. ...

5 Zimmer.
Abelheidstraße 51, 2, schöne sonnige ...
Aboffsalter 51 herrsch. 5-3-Z. ...
Aboffsalter 51 herrsch. 5-3-Z. ...

Oranienstr. 60, 2, herrsch. 5-3-Z. ...
Oranienstr. 60, 2, herrsch. 5-3-Z. ...
Oranienstr. 60, 2, herrsch. 5-3-Z. ...

Rheinstraße 88 5-Zimmer-Wohn. mit ...
Rheinstraße 103, 2, St., herrsch. ...
Rheinstraße 103, 2, St., herrsch. ...

Bissen und Gärten.
Landhaus, 5-7 Zim. m. Obstgarten ...
Landhaus, 5-7 Zim. m. Obstgarten ...

Vermietungen

2 Zimmer.

Poststr. 22 2-3-4. Bld., a. 1. 10.

3 Zimmer.

3-Zimmer-Wohnung.

Geeignet für ein Büro, sind im Hause Rheinstraße 36, 1. Stod, 3 schöne Zimmer, mit Zubehör, Luftheizung, elektr. Licht, fogleich zu vermieten. Näh. im 2. Stod oder Gerichtstr. 1, 1. Büro. F270

4 Zimmer.

Billa Bierstädter Straße 46.
Sollstelle, 4-5 Z., B., Bad, 2 Balf., Elektr., Gas, Garten. Preis 1500 bis 1800 M., Sonnenseite.

Kleine Burgstraße 9 4-Zim.-Wohn.
mit Zubehör sofort zu vermieten (lange Zeit von Arzt benutzt). F208

Eulienstraße 46 4-Zim.-Wohn.
m. Heiz., Bad, herrsch., 1. 10. 1006

Müllerstr. 7, Part.
4-Zimmer-Wohnung mit Küche und Keller zu verm. Zu erfragen daselbst vorm. zwischen 11 u. 12 Uhr u. nachmittags zw. 3 u. 4. 668

Schenkendorferstraße 6,
1. Stod, 4-Zimmer-Wohnung, nebst Zubehör, zum 1. Okt. zu verm. Näheres Varierte rechts. 1120

Neubau Schillerplatz 2
herrsch. 4-3-Zim., m. Diele, Zentralb., Bad, hand. Warmwass.-Verz., Lift, mod. Küche, Aufsang, Wandheizung u. Zubehör sof. zu verm. Näh. Schellensberg, 1. Et.

4-Zimmer-Wohnung, 1. Etage, zwei Balf., Balkon usw. in schön. ruh. geleg. Hause s. 1. 10. Ansostr. 2. Zu erfragen daselbst o. bei Gramms, Westringstr. Billa Germania. 1491

5 Zimmer.

Dambachtal 41 herrsch. 5-Zim.-Wohn.
mit reichl. Zubeh. sof. oder spät. zu v. R. b. Geuer, B. 1276

Kapellenstr. 39
Edele herrsch. 5-Zim.-Wohn., 2. St., Gas, elektr. Licht, Zentralheiz., u. aller Komfort der Neuzeit, auf 1. Oktober zu verm. Zu besichtigen vorm. 10-12, nachm. 3-5. Näh. bei Kneip, Goldgasse 9. 1119

Lahnstraße 16 Part.-Wohn., 5 Zim.
u. Zub., Bad, elektr. Licht, Heizung, zum 1. Oktober zu verm. R. Garstens, Beckenwäldstr. 2, 2.

5 Zimmer.

Lanngasse 17, 1.
erkhm. 5-Z.-Wohn., für Arzt oder Büro geeignet, sof. o. sp. f. 1200 M. an verm. Näh. Läden. 919

Müllerstr. 5, 2. St., 5-Zim.-Wohn.,
1 Badzimmer, 2 Balf., 2 Keller, Balf. u. d. Garten, auf 1. Oktober zu verm. Näh. im Hause. 1074

Oranienstr. 33,
3. Etage 5-Z.-Wohn., Preis 900 M. 1237

5 Zimmer, 2. Stod, Rheinstraße 121, zu verm. Näh. beim Hausdierw. im Posthof, gegenüber.

Zu 2-Familien-Villa
Nähe Bahnhof, 5 Zimmer u. herrsch. Ausstattung, für 1800 M. Anfr. u. B. 932 an d. Tagbl.-Verl.

In Villa, Nähe Kurpark, wo Regen
u. Gärten gehalten, ist 5-7-Z.-Wohn. mit Garten, von 1400 bis 2000 M. sof. od. 1. April zu verm. Off. u. B. 929 an d. Tagbl.-Verl.

6 Zimmer.

Poststraße 27, Part., Ost. u. Süd-
seite, sonnige herrsch. 6-Zim.-Wohn. mit großem Balkon, Garten u. reichl. Zubeh. zu verm. Näh. das. bei Hausmeister Seibel. F218

Villa Lanzstr. 15

1. Et., 6 Zim., Bad, Küche, Keller, Konf., mit Gas u. Elektr. Näh. Lanngasse 33/35, Läden.

Wohnung,

Lanngasse 13, Ecke Geisbergstr., 3. Stod, 6-7 Zim., auch geteilt, Heizung elektr. Licht, Gas, Zentralheiz., auf sofort oder spät. zu verm. Näh. im 1. Stod, bei Geuer. 708

Lanngasse 33/35, 1

sechs, event. 9 Zimmer, Bad, Gas, Elektr., Licht, Kohlenaufzug, Post für Arzt, per 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst im Läden.

Herrsch. 6-Zimmerwohnung

in 2-Fam.-Villa, Alexanderstr. 5, auf Oktober zu vermieten. Näh. Alexanderstraße 8, Part.

6-Zimmer-Wohnung.

Im Hause Rheinstraße 36 ist der zweite Stod, bestehend a. 6 Zim., mit Luftheizung, elektr. Licht und reichl. Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stod oder Gerichtstraße 1, 1 (Büro). F270

7 Zimmer.

Biebricher Str. 27

2. Stod, Etagen-Villa, ruhige Lage, 7-8 Zimmer, reichl. Zubeh., ab 1. 10. zu verm. Näheres bei dem Hausmeister daselbst. 831

Herrsch. Etage, Kapellenstr. 49

7-9 Zim., Bad, Wintergarten, Gart., reichl. Zub. sof. od. sp. 952

Lanngasse 35,

Edele Bärenstraße, große mod. 7-Zim.-Wohn., seither von Arzt bewohnt, auch für Geschäftszwecke geeignet, für sof. od. spät. preisw. zu verm. Näh. zwecks Besicht. Sonnenberg, Wiesbad. Str. 104, Tel. 3599. 1380

Wilhelmstr. 40,

1. Stod hochherrsch. 7-Z.-Wohnung, 3. Stod, bedeucht. 8-Zim.-Wohnung, mit reichl. Zubeh., Bad, Personenaufzug, Gas, elektr. Licht, Vacuum-Reinigung auf sofort od. spät. zu vermieten. Näheres daselbst bei Weis u. Adelheidsstraße 32, Anwaltsbüro. F208

7 Zimmer mit reichlichem Zubeh. zu verm. Kleine Burgstraße 11, Ecke Webergasse. F208

8 Zimmer und mehr.

Dambachtal herrsch. 9-Z.-W. in
2-Fam.-Villa auf Ost. Näh. Dambachtal 43, Part., bei Geuer. 1275

Villa Frankfurter Straße 31, 8 Z.,
mit reichl. Zubeh., Wintergarten, Garage, Zentralheiz., sof. od. spät. zu v. R. bei R. Limbarth, Ellenbogengasse 8, Ref. 10-12, 4-6. 912

Lanngasse 1, 2,

moderne 8-Zimmerwohnung in Bad, Personenaufzug u. Heizung u. f. Zubeh., f. geeignet für Facharzt o. Geschäftl. o. gl. o. sp. a. v. R. Hildner, Bismarckstr. 2, 1. B7350

8-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. Lanngasse 23, 2 St., sof. zu verm., evtl. auch spät. Näheres daselbst 1 St. F341

Lanngasse 55

neuerbaut. Wohn., 8 Zim., m. reichl. Zubeh., Personenaufzug, gleich od. später zu verm. Näh. daselbst. 707

Läden und Geschäftsräume.

Grober Laden, Bahnhofstr. 8,
mit Lagerr., Zentralb., usw., 1. 10. zu v. R. v. Leber, 1. Stod. 823

Gr. Burgstr. 14, 1,
3 oder mehr leere Zimmer, mit Zentralheiz., elektr. Licht, für Geschäftszwecke auf sofort oder später zu verm. Näh. im Läden. 825

Erladen Kaiser-Friedrich-Ring 60,
bisber Dell.-Gesch., wca. Einber. sofort zu verm. Näh. 2 L. B 4064

Kranzplatz 1

ist der 1. Stod für Sprechzimmer od. jedes Geschäft passend, event. geteilt zu verm. Näh. 1 r. 953

Nerostraße 16

100 Qmtr. gr. heller Saal, zu jedem Geschäft passend, u. Wohnung auf 1. Okt. o. sp. zu verm. R. Leber, 15, 1.

Webergasse 23,

in erster Aus. u. Geschäftslage, 2 große u. 1 kl. Laden sof. od. später zu vermieten. Näheres R. Lugenbühl, Mainzer Str. 54, Telefon 1363. 714

Wilhelmstraße 14

Laden für Oktober oder früher zu verm. Näh. b. Hausmstr. 891

Wilhelmstraße 40

großer Laden mit 2 Schaufenstern, reicher Blumenladen, a. 1. Okt. zu verm. R. Adelheidsstraße 32, Telefon 765. 761

Moderne Läden

mit Nebenräumen zu verm. Näh. Hildner, Bismarckstr. 2, 1. B 4058

Ga. 100 Qmtr. groß, helles

Geschäftslokal
mit auffälligen Schaufenstern, im 1. Stod des Haus. Ellenbogengasse 12 zum 1. 10. 1917 event. früher zu vermieten. Johann Bolter, Ellenbogengasse 12. 917

Laden mit Nebenräumen

zu vermieten, evtl. mit Wohn. Kirchstraße 5. 1323

Großer Laden

auf 1. Okt. zu v. Kirchstraße 19. 1180

Laden oder 4-räumiges Büro

und herrsch. 4-Zimmer-Wohn. m. Heiz. sof. a. v. Lützenstr. 46. 583

Laden und 3-Zimmerwohn.

Siegenting 7, Partierre, a. 1. Okt. zu vermieten. Näheres 2. Stod bei Kühner. 1258

Großer Laden

mit anstehl. Raum, in guter Geschäftslage, Zentrum, auf Oktober a. v. R. Lützenstraße 19, Hausbesitzverein. Besichtig. 10-12.

Büro

von 2 gr. Zim. auf sofort od. später zu verm. Näh. Ritzlastr. 9, C. 1062

Großer heller

Ausstellraum
im 1. Stod
Mittelpunkt der Stadt
zu verm. Der Raum eignet sich auch zur Einricht. geräum. Büros. Beschauung erbeten. Anfragen u. G. 921 an den Tagbl.-Verl. 1492

Terrain von 4 Morgen

mit Zechhaus u. Wohnung, zu vermieten. Stallung f. 6 Pferde vorhanden. Näheres Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft, Wiesbaden, Marktplan 3.

Villen und Häuser.

Villa Ahornweg 1

mit Dampfheizung, großem Garten, Stallung für 6 Pferde, Schwachhaus usw., auf Ost. evtl. früher zu verm. Näh. Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H., Marktplan 3, Telefon 305.

Hefstraße 4

Rutcher-Wohnung
mit Stallung und Garage auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Neugasse 5.

Bierstädter Höhe, Wartestr. 8.

in Villa, mod. Part.-Wohn., 5 Z., Küche, Bad, 2 Keller, Balf., Gas, elektr. Licht, Garten, sof. od. spät. zu vermieten. Näheres daselbst.

Sehr schöne 4-Zim.-Part.-Wohnung mit Balkon, Küche, Speisekammer, Bad, Keller, Gas u. Elektrisch, im Villenrevier Sonnenberg, Wiesbadener Straße 50, zu vermieten.

Herrsch. 5-Zim.-Wohnung,

in Villa, Bad, Gas, elektr. Licht, gr. Veranda, Gartenbenutz., a. 1. Okt. zu verm. Sonnenberg, Wiesbad. Str. 104, Galtst. Teufelbach. 1121

Nieder-Walluf.

Eine schöne Wohnung mit herrlicher Aussicht auf den Rhein, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Wb., mit üblichem Zubeh., per sofort oder 1. Okt. an eine Dame zu verm. Näh. Schöne Aussichtstraße 3.

Möblierte Wohnungen.

Aurlage

herrsch. möblierte Villa von zwölf Zim., reichl. Zubeh., neuzeitlich eingerichtet, Garten, ganz oder geteilt, zu vermieten. Näheres Wohnungsvermittlungsbüro Pion u. Cie., Bahnhofstraße 8, Gumblierte abgeschlossen

3-Zimmer-Wohnung

sof. zu v. Rheingauer Str. 5, B. 1. Möbl. Wohnung, 2-4 Z. u. Zubeh., zu v. Adresse im Tagbl.-Verl. Am

Möblierte 10-Zimmer-Villa

— Mosbacher Straße —
herrsch. eleganter, moderner Komfort, 2 Badezimmer
sofort zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich,
Wilhelmstraße 56. Tel. 6656,

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.

Arndtstraße 8, Part., behagl. möbl. Frontispiz. u. Mans. zu verm.

Mauritiusstr. 8, beh. möbl. Zim.,

elektr. Licht, Heizung, mit voller Pension zu vermieten.

Moritzstr. 11, m. Rest. o. Mittag-

behaugl. möbl. Zimmer für kurze u. längere Zeit, elektr. Licht, monatl. 30 Mark. Friedrichstraße 9, 1. Etage möbl. Zimmer u. Mansarde zu vermieten Goltzstraße 16, 1.

Möbl. Zimmer

mit separatem Eingang sofort zu verm. Schwalbacher Straße 79. Gut möbliertes

Wohn- u. Schlafzim.

in ruh. Hause bei Alt. Witwe, auch an pflegebedürftigen Herrn, zu vermieten. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Keller, Remisen, Stallungen etc.

Stallung u. Lagerräume,

geräumig, auch mit Wohnung, inmitten der Stadt, zu vermieten. Off. u. G. 929 Tagbl.-Verl. 1504

Mietgefuche

Stilles kinderloses Ehepaar f. 1. od. 2-Zim.-W., Nähe Rainzer Straße. Näh. Tagbl.-Verlag. Di

Kinderl. Leute suchen 1 gr. Zim., R., Kell., oder 2 kl. Z. u. R., womögl. Anschluss, R. Götterstr. od. Bism.-Str. Off. u. B. 287 Tagbl.-Zweigstelle.

Sonnige 3- bis

5-Zimmer-Wohnung

mit Bad u. elektr. Licht, in guter, freier Lage, auf 1. Oktober gesucht. Angeb. u. G. 935 an d. Tagbl.-Verl.

5-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. im 2. Stod od. Hochpart., am liebst. Seitenstr. v. Kaiser-Ring, Eimer od. Rahnstraße. Off. mit Preis u. R. 289 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. Oktober geräumige

5-Zimmer-Wohnung gesucht.

Nähe der Frankfurter Straße bevorzugt. Offert. mit Preisang. u. H. 924 an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. Ehepaar

sucht 1 oder 2 möblierte Zimmer, mit Küche, zur Alleinbenutzung. Offerten mit Preisangabe u. G. 934 an den Tagbl.-Verlag.

In gutem Privatbathaus sucht junge Frau für längere Zeit

2 gut möbl. Zimmer

mit voller Pension u. familiärer Anstalt. Zu evtl. bereit, die Kosten für ein zu haltendes Dienstmädchen zu teilen. Offerten unter G. 935 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Artisanen suchen per sofort 2-3 möbl. sep. Zimmer. Offerten mit Preis unter R. 935 an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere Person, die auch im Haushalt sich betätigen kann, sucht eine behagliche Mans. auf 1. Sept. 1917; pünktl. Mietzahlern. Näh. Rothinger Straße 31, Part.

Kleines unmöbliertes Zimmer zur Aufbeahrung einiger Möbelstücke sofort gel. Angeb. m. Monatspreis u. H. 307 an den Tagbl.-Verl.

Suche gr. Mans. mit Kochgelegenh. Pünktl. Zahler. Offerten u. B. 936 an den Tagbl.-Verlag.

Kleiner Raum als Dunkelkammer Nähe Rheinstraße, gesucht. Offerten unter R. 935 an den Tagbl.-Verlag.

Mietverträge

vorrätig im

Tagblatt-Vorlag, Langgasse 21.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Dunkle Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Gestalt 20 Pf., davon abweichend 25 Pf., die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Kundortige Anzeigen 35 Pf. die Zeile.

Bekäufe

Privat-Bekäufe.

2 frischmelkende Ziegen mit Lamm, sehr gute Birnen a Hund 40 bis zu verk. Wücherrstraße 46, Ost.

Schöner herrschaftl. Kleinhäuser (Ruba) prämiert, sehr schön, treu u. kinderlieb, zu verk., daselbst ein neues Einmachfass. Zu sprechen zwischen 12 u. 2 und 7 u. 9 Uhr abends. Näheres Hellmündstraße 31, Seitenbau 2. Stod links.

Hasen, alle und junge, an verk. Kirchstraße 28, 1.

Junge Hasen an verk. Dohheim, Wiesbad. Str. 80.

Junge Hasen u. fleischer Stall bill. zu verk. Sedanstraße 13, 3 r.

Drei gr. Hasen zu verk. Dattlingstraße 9, 2 links.

2 Weib. Niesen-Sindhasen mit Stall zu verkaufen. Näheres Dohheim, Lützenstraße 4.

Junge Hasen (Weib. Niesen) abzugeben, Stillerstraße 14, Part. r.

3 Hähnen mit Jungen an verk. Seebornstraße 32, 1. Stod.

9 Hühner, 1 Gahn (1916er) zu 80 M. abzugeben Eck Wald u. Vereinsstraße.

4 bis 5 Legehühner zu verk. Seebornstraße 32.

Schöne Standuhr, schmiedel. Gard.-Ständer (neu), H. Schlofferwerkzeug Seebornstr. 9, Prentisp., von 2-7 Uhr.

Photographischer Hintergrund, Volustrade, gebr. Firmenstempel und Regale zu verk. Lahnstraße 26, 2.

Gutes Orchester für nur 350 Mark zu verk. Matten, Grobenstraße 9.

Ein Bett m. Matr., 2 Stühle, Tisch, Silber zu verk. Herderstraße 4, 1 L.

Gut erh. Beistelle mit Sprung- u. Matr. zu verk. Anguf, abends 7-9 Uhr, Kirchstraße 32, 2 L.

Ein. Beist. m. Sprung, 16 M. an verk. Bleichstraße 13, 1 r.

Ein v. Kinderbett u. Kinderstühlchen an verk. Schwanstraße 5, Part.

Ein gut erh. weiches Kinderbett zu verk. Näh. Seebornstraße 24, 3.

Gr. Federbett, Spiegel, Kleiderchr., Sandtuch, Robt., Museumstr. 5, 2 r.

Eine Weib. Obermatratze zu verk. Albrechtstr. 12, 4 St. Anguf, abends 7-9 Uhr. Händler verboten.

Ruhb.-lad. Thür. Kleiderkranz an verk. Weichenburgstraße 10, 1 r.

Ottomane, mit Rosbong bezogen, an verk. Schiersteiner Str. 26, Sp. L.

Eine gebr. Ottomane zu verk. R. Schmidt, Dohheimer Str. 35, 3.

Schreibstisch für jedes Geschäft passend, billig zu verk. Seebornstr. 26, Part.

Gewisselouge zu verk. Hellmündstraße 27, 2. St.

Mehrere Tische zu verk. Näheres Mauritiusstraße 8.

Besteck, Kiegest., Vibel, el. Schelle, Nickerbüchse zu verk. Wücherrstr. 28, 3.

Ein gut erh. Kinderstühlchen an verk. Adelheidsstraße 61, Stb. 2.

Gebr. Karaffe mit Kupfak an verk. Kirchstraße 27, Stb. 1 r.

Einfaßen, Eisenmaschine, 92,50 Mtr. Rollenfordel preiswert zu verkaufen. Näheres vormittags bis 1 Uhr, Kirchstraße 19, 2. Stod links.

Sehr gute Nähmaschine bill. abzugeben, Frankfurterstraße 22, 1 Et.

Vorzügl. Nähmaschine an verk. Schwanstraße 34, 1 r.

Eine fast neue Nähmaschine u. fast neues Grammophon billig zu verkaufen. Offerten unter T. 933 an den Tagbl.-Verlag.

Strickmaschine zu verk. Näheres Rauergasse 7.

Johns Waschmaschine mit Ofen, wenig gebr., zu verkaufen Borchstraße 8, 1.

Eine Waschemangel, 1 anerk. Mappinul, 1 Gradmähmaschine billig zu verk. Martenbaler Straße 8, Wb. Part.

Für Hotelbed! 14 Stüd fast neue Kottirbe, 1,20 L., 1 Edele guterbalt. Herbringe zu verkaufen Seebornstr. 26, Part.

2 große Waschtüben u. 1 Waschtod zu verk. Wücherrstraße 1, 2.

Dreiarmin. Gasfrankfurter 25 M., Gasbängelampe 25 M., Eisenholz-Nährlich 30 M., Sanele, Wägensteile zu verk. Besicht. 149-10 Uhr vorm. Adresse im Tagbl.-Verl. Lv

Gebr. Bord billig zu verk. Näh. Peter Quint, Ellenbogengasse 2.

Flam. Wäscherb mit Schlauch f. 12 M. zu verk. Reudorfstr. 8, 3